

# PanCare Transitionsplan für den Übergang in die Langzeitnachsorge/ Erwachsenenversorgung

Dieser PanCare Transitionsplan soll dich in wichtigen Phasen deiner Versorgung nach einer Krebserkrankung im Kindes- oder jungen Erwachsenenalter unterstützen. Dieses Dokument bietet dir einen klaren Überblick über den gesamten Transitionsprozess und enthält einen strukturierten, schrittweisen, auf dich zugeschnittenen Leitfaden sowie Themen für Gespräche.

Es hilft dir, dich besser informiert, selbstbestimmt und sicherer zu fühlen. Du kannst diesen Plan auf verschiedene Weise nutzen: als persönliche Referenz, als Kommunikationsinstrument mit deinem Behandlungsteam oder als leicht verständliche Übersicht, die dir hilft, den Transitionsprozess zu meistern.

Idealerweise wird dieser Plan frühzeitig von deinem Behandlungsteam ausgestellt und während des gesamten Prozesses regelmäßig aktualisiert: beginnend am Ende der aktiven Behandlung bis nach dem Übergang in eine neue Versorgungsumgebung. Dieser Plan enthält persönliche und gesundheitsbezogene Informationen. Er wird nach der Fertigstellung von dir aufbewahrt. Mit deiner Zustimmung kann er mit deinem Gesundheitsdienstleister, deinen Angehörigen oder Pflegepersonen geteilt werden.

Für detaillierte Informationen zu deiner bisherigen Behandlung, empfohlenen langfristigen Nachsorge und allgemeinen Gesundheitsempfehlungen nutze bitte den PanCare Nachsorgeplan – [Langversion](#) oder [Kurzversion](#).

Dieser PanCare Transitionsplan kann bei zukünftige Überarbeitungen laufend aktualisiert werden.

**Entstehungsdatum:** Mai 2026  
**Weitere Informationen:** [www.pancare.eu](http://www.pancare.eu)

1. Allgemeine Informationen
2. Überblick über den Transitionsprozess
3. Überblick über das Gesundheitspersonal
4. Persönliche Bedürfnisse und Wünsche
5. Welche Themen sollen besprochen werden?
6. Beurteilung der (Transitions)Bereitschaft

## 1. Allgemeine Informationen

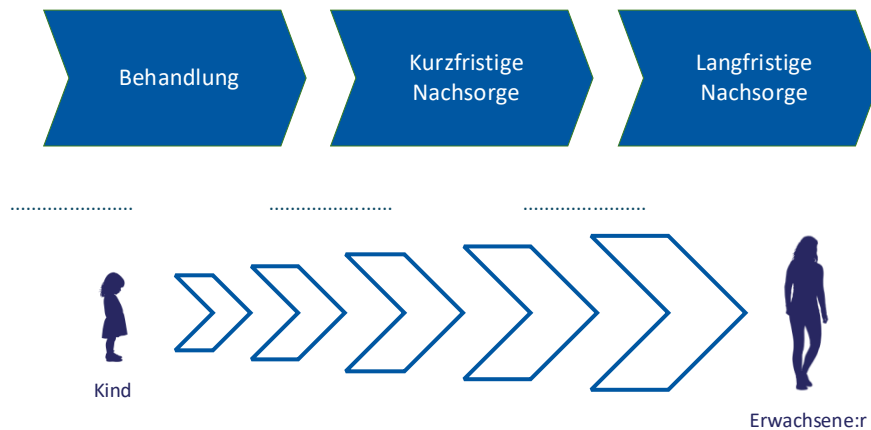
Dieser Teil beschreibt deine grundlegenden Informationen.

|                                     |                                              |
|-------------------------------------|----------------------------------------------|
| (Bevorzugter) Name                  | Name eingeben                                |
| Geburtsdatum                        | TT/MM/JJJJ                                   |
| Geschlecht bei der Geburt           | Geschlecht bei der Geburt eingeben           |
| Geschlechtsidentität                | Geschlechtsidentität eingeben                |
| Telefonnummer                       | Telefonnummer eingeben                       |
| E-Mail-Adresse                      | E-Mail-Adresse eingeben                      |
| Namen der Eltern/Betreuungspersonen | Namen der Eltern/Betreuungspersonen eingeben |
| Notfallkontakt                      | Notfallkontakt eingeben                      |
| Behandlungszentrum                  | Behandlungszentrum eingeben                  |
| Hausärzt:in                         | Hausärzt:in eingeben                         |

## 2. Überblick über den Transitionsprozess

Dieser Teil bietet einen Überblick über den Transitionsprozess einschließlich wichtiger Übergangsmomente im Verlauf der medizinischen Versorgung nach einer Krebserkrankung im Kindes- oder jungen Erwachsenenalter.

Ab diesem Zeitpunkt verlagert sich der Schwerpunkt der Versorgung in der Regel von der Überwachung auf Krebsrezidive und akute Auswirkungen der Krebsbehandlung hin zur Erkennung und Behandlung von Spätfolgen der Krebstherapie. Je nach deinem Alter zum Zeitpunkt der Diagnose kann dieser Zeitpunkt dem Übergang in die Erwachsenenversorgung vorausgehen oder mit diesem zusammenfallen. Idealerweise sollten diese Übergangsmomente dann stattfinden, wenn du für diesen Übergang bereit bist, d. h. zu einem Zeitpunkt, an dem deine Situation in Bezug auf Gesundheit, Bildung, familiäre Umstände usw. relativ stabil ist. Der gesamte Prozess der angemessenen Vorbereitung auf den Eintritt in eine neue Versorgungsphase wird als Übergangsprozess bezeichnet. In der folgenden Abbildung kannst du (voraussichtliche) Termine eintragen, an denen Übergangsmomente in deinem Behandlungsverlauf stattfinden.



### 3. Übersicht über das Gesundheitspersonal

Dieser Teil zeigt, welche Leistungen und Fachkräfte beteiligt sind, und gibt einen Überblick über die geplanten Kliniktermine. Möglicherweise treffen nicht alle davon auf dich zu.

|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Transitionskoordinator:in         | Name eingeben |
| Kinderärzt:in(nen)                | Name eingeben |
| Fachärzt:in(nen) für Erwachsene   | Name eingeben |
| Psycholog:in(nen)                 | Name eingeben |
| Sozialarbeiter:in(nen)            | Name eingeben |
| Rehabilitationsspezialist:in(nen) | Name eingeben |
| Sonstige (bitte angeben)          | Name eingeben |

#### 3a. Übersicht über anstehende Klinikbesuche

|            |                  |               |
|------------|------------------|---------------|
| Datum:     | Uhrzeit:         | Termin bei:   |
| TT/MM/JJJJ | Uhrzeit eingeben | Name eingeben |
| TT/MM/JJJJ | Uhrzeit eingeben | Name eingeben |
| TT/MM/JJJJ | Uhrzeit eingeben | Name eingeben |

#### 4. Persönliche Bedürfnisse und Wünsche

**Dieser Abschnitt bietet Platz für persönliche Bedürfnisse, Wünsche und Erwartungen, damit der Prozess an das angepasst werden kann, was dir am wichtigsten ist.**

|                                                              |                                                             |
|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Bevorzugte Sprache                                           | Präferenz angeben                                           |
| Was mir beim Erwachsenwerden wichtig ist                     | Präferenz angeben                                           |
| Was mir während des Transitionsprozesses wichtig ist         | Präferenz angeben                                           |
| Das Gesundheitspersonal sollte wissen, dass                  | Präferenz angeben                                           |
| Sonstige Bedürfnisse und Wünsche                             | Präferenz angeben                                           |
| Informationen können an Eltern/Betreuer weitergegeben werden | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> |

#### 5. Welche Themen sollen besprochen werden?

**Dieser Teil hilft dabei, die wichtigsten Themen zu identifizieren, die während des Transitionsprozesses besprochen werden sollten. Er deckt verschiedene Bereiche ab, wie Gesundheit, soziales Leben, Bildung und Alltag. Das Ziel ist es, eine reibungslose, kontinuierliche Versorgung sicherzustellen, die wachsende Selbstständigkeit zu unterstützen und das langfristige Wohlbefinden zu fördern.**

|                                                                                    |                                                             |                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Persönliche Situation                                                              | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Bildung, Beschäftigung, selbstständiges Leben, Beziehungen                                                           |
| Soziales Umfeld                                                                    | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Familie, Freunde, Schule/Arbeit, Gemeinschaft                                                                        |
| Sozialversicherung                                                                 | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Behindertenrente, Beihilfen, finanzielle Unterstützung                                                               |
| Wie verändert sich meine Rolle in meiner Versorgung während der Transition?        | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. mehr Verantwortung bei Terminen übernehmen, die eigene Diagnose verstehen, Fragen für das Betreuungsteam vorbereiten |
| Medikamentenmanagement Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Medikamenteneinnahme zur richtigen Zeit, Nachbestellung von Medikamenten                                             |
| Lebensstil und Prävention                                                          | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. gesundheitsförderndes Verhalten, Selbstmanagement                                                                    |
| Versicherungen                                                                     | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Krankenversicherungsschutz, Erstattung von Medikamenten                                                              |
| Psychische Gesundheit                                                              | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Stress, Ängste, Umgang mit Unsicherheit, Unterstützungsmöglichkeiten                                                 |
| Fruchtbarkeit und sexuelle Gesundheit                                              | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Fertilitätserhalt, Verhütung, sexuelles Wohlbefinden                                                                 |
| Praktische Unterstützung                                                           | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Finanzen, Wohnen, Transport, Sozialleistungen                                                                        |
| Präferenzen für Peer-Support                                                       | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. Wunsch nach Kontakt zu jemandem, der Ähnliches erlebt hat, Selbsthilfegruppen, Online-Communities                    |
| Umgang mit Spätfolgen                                                              | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> | z. B. langfristige körperliche und psychosoziale Folgen                                                                    |
| Sonstiges                                                                          | Ja <input type="checkbox"/> / Nein <input type="checkbox"/> |                                                                                                                            |

## 6. Beurteilung zur (Transitions)Bereitschaft

Dieser Teil beschreibt verschiedene Möglichkeiten, die Bereitschaft für die Transition in eine neue Versorgungsphase zu evaluieren. Eine Beurteilung der Transitions-Bereitschaft hilft dabei, sich vor der Transition in die nächste Versorgungsphase sicher, gut informiert und unterstützt zu fühlen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Bereitschaft zu beurteilen. Nicht alle Möglichkeiten sind frei zugänglich, besprechen Sie die Optionen mit Ihrem behandelnden Arzt.

Mein Gesundheitsdienstleister und ich haben uns für die folgende Methode zur Beurteilung der Bereitschaft entschieden:

☐ Ein bestehendes, validiertes Instrument zur Beurteilung der Transitionsbereitschaft:

- ☐ [TRAQ 6.0](#): Der Transition Readiness Assessment Questionnaire (TRAQ) misst die Selbstmanagement- und Selbstvertretungsfähigkeiten bei Jugendlichen mit besonderen Gesundheitsbedürfnissen, die sich auf den Übergang von der pädiatrischen zur Erwachsenenversorgung vorbereiten.



- ☐ [TRANSITION-Q](#): Der TRANSITION-Q ist eine klinisch aussagekräftige Skala, die in Übergangsprogrammen mit Jugendlichen ab 12 Jahren eingesetzt wird, um die Entwicklung der Selbstmanagementfähigkeiten zu messen und zu verfolgen, die für die Bewältigung der eigenen Gesundheit und Gesundheitsversorgung erforderlich sind.



- ☐ [STARx](#): Der STARx-Fragebogen ist ein Maß für die allgemeine Übergangsbereitschaft, das drei Bereiche bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit chronischen Erkrankungen bewertet: Kommunikation mit medizinischen Leistungserbringern, Krankheitswissen und Selbstmanagement.



- ☐ [GYPES](#): Die Gothenburg Young Persons Empowerment Scale (GYPES) ist ein 15-Punkte-Fragebogen, der entwickelt wurde, um die Patientenbefähigung bei jungen Menschen mit chronischen Erkrankungen in fünf Dimensionen zu messen.



- ☐ Sonstiges, nämlich:

.....

☐ Wir haben unsere eigene Liste mit Bereitschaftskriterien entwickelt.

Im folgenden Feld können die wichtigsten Ergebnisse der Bereitschaftsbeurteilung und die Implikationen für den Übergangsprozess zusammengefasst werden.